

Wir pflügen und wir streuen

arr. Clemens Haudum

1. Wir pflü - gen und wir streu - en den Sa - men auf das Land: doch
2. Was nah ist und was fer - ne, von Gott kommt al - les her, der
3. Er lässt die Sonn auf - ge - hen, er stellt des Mon - des Lauf, er

5

Wachs - tum und Ge - dei - hen steht nicht in uns - rer Hand. Er sen - det Tau und
Stroh - halm und die_ Ster - ne, der Sper - ling und das Meer. Von ihm sind Busch und_
lässt die Win - de_ we - hen, er tut_ den Him - mel_ auf. Er schenkt uns so viel_

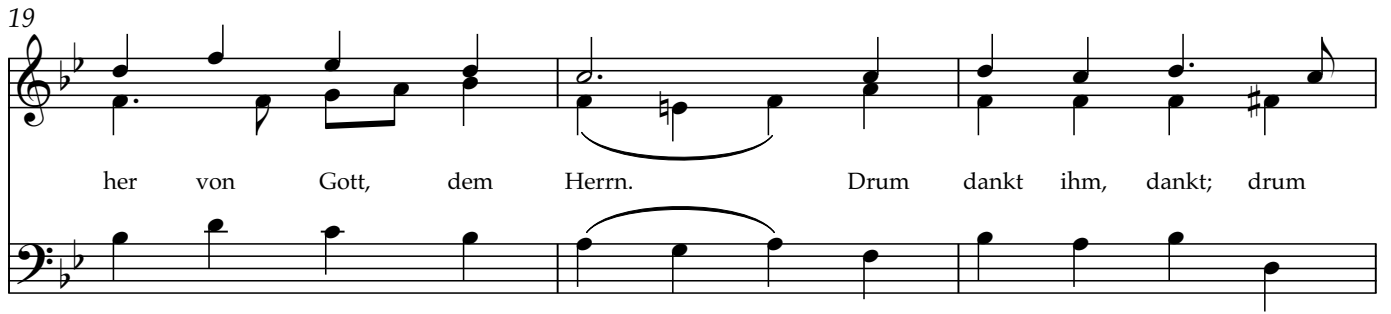
10

Re - gen und Sonn und Mon - den - schein, von ihm kommt al - ler
Blät - ter und Korn_ und_ Obst_ von ihm, von ihm mild Früh - lings -
Freu - de, er macht uns_ frisch und rot, er gibt dem Vieh die

14

Se - gen, von un - serm Gott al - lein.
wet - ter und_ Schnee und Un - ge - stüm. Al - le gu - te Ga - be kommt
Wei - de und_ sei - nen Men - schen Brot.

19



her von Gott, dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt; drum

22



dankt ihm, dankt und hofft auf ihn!

Herausgegeben vom Kirchenmusikreferat der Diözese Linz (Sept. 2020), urheberrechtlich geschützt.
Diese provisorische Ausgabe kann für den liturgischen Gebrauch frei vervielfältigt werden.